

Dienstag, 29. Januar 2008

## Wahldiskussion

Da heute ja mal wieder Dienstag ist, hatte ich heute auch Schule. Zum ersten mal haben wir heute auch das Fach "Politik" behandelt. Jedoch leider nur für ca. 30 Minuten. Zu Beginn fragte uns die Lehrerin wer denn alles gewähltht hatte. Leider waren es, mit mir gerechnet, nur vier von 18 Schülerinnen und Schülern.

Die zweite Frage meiner Lehrerin war: "Was hat Sie bei dieser Wahl bewegt?"

Meine Antwort darauf: "5,1%! Diese Zahl hat mich bewegt!" Gemeint war die Prozentzahl für Die Linke. Zuerst dachte meine Lehrerin, das ich dies negativ sehe und meinte, das diese Zahl sie ebenfalls erschütterte. Aber nein, ich meinte es positiv und habe dies auch so gesagt. Diese 5,1% haben mich gefreut, weil Die Linke in den Landtag von Hessen einzog. Nun begann eine kleine Diskussion. Hauptinhalt war, warum ich Die Linke gut finde. Als ich dann auch die "Reichensteuer" ansprach, wollte sie mir doch tatsächlich diese Meinung ausreden. Zunächst wurde ich gefragt, was ich unter "Reich" verstehe. Als ich dies dann mit einer relativ kurzen Antwort erklärte, meinte sie zu mir: "Das könnte ja dann auch Ihr Nachbar sein." Schließlich gab sie uns, bzw. mir, noch ein Beispiel. So sollte ich mir doch einmal vorstellen, wie sich jemand verhalten würde, der hart für sein Gehalt arbeitet und davon dann noch 50% abgeben muss als Steuern. Meine Antwort schien sie leicht zu überraschen. Denn ich antwortete das ich diese Abgabe gerne leisten würde, wenn ich wusste, dass ich damit etwas gutes vollbringen kann.

Meine Lehrerin scheint wohl gegen Die Linke zu sein. Daher finde ich keine andere Partei die, meines erachtens, optimale Ziele verfolgt. Was soll's. Dies ist meine Meinung zu der ich stehe, egal was kommt und egal wieviele dagegen sind.

Geschrieben von Freikämpfer in Politik um 21:59

Hi

Zu der "Reichensteuer", bzw. Vermögenssteuer: DIE LINKE. möchte ja nicht dem kleinen Familien Unternehmen das Geld nehmen, sondern den großen Firmen. Dessen Reichtum beruht auf harter Arbeit, das ist richtig, aber nicht auf ihrer, sondern auf DER ARBEIT ANDERER.

Die Arbeitnehmer arbeiten hart und werden dabei ausgebeutet, nur damit irgendwelche Kurven in Frankfurt eine positive Steigung haben.

Wenn man im Jahr eine Millionen verdient, kann man 50% Steuern verkraften.

MFG

Silik

Anonym am Jan 29 2008, 22:14

Dazu kann ich nur sagen, das ich es auch genau so verstanden habe. Nur meine Lehrerin scheint dieses Wissen nicht zu besitzen.

Anonym am Jan 29 2008, 22:16